Docusign Envelope ID: ADF56E5D-A4F6-42EA-B6B6-42908ECDCBE3

Alfred Ritter GmbH, Breitenbrunn
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Das Unternehmen

Die Alfred Ritter GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Alfred Ritter GmbH & Co KG. Seit der Gründung im Jahr 1912 ist das Kerngeschäft des schwäbischen Unternehmens die Herstellung und der Vertrieb von hochwertiger Tafelschokolade. Der Firmensitz des traditionsreichen Familienunternehmens ist in Waldenbuch bei Stuttgart. Mit zahlreichen Distributionspartnern sowie Vertriebsgesellschaften ist das Unternehmen rund um den Globus vertreten.

Die Alfred Ritter GmbH wurde im Geschäftsjahr 2020 als zweiter Produktionsstandort gegründet. Das Produktsortiment umfasst neben den klassischen 100 g Tafelschokoladen, ein Knusperriegel- sowie ein Waffelröllchensortiment der Marke Amicelli. Der Vertrieb erfolgt ausschließlich über die Muttergesellschaft. Die Umsatzerlöse werden somit fast zur Gänze Intercompany generiert und verrechnet.

2. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Im Jahr 2025 konnte eine Steigerung des Umsatzes um 14,4 % auf 40 Mio. EUR erzielt werden (Vorjahr: 35 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge sind mit 8 TEUR gegenüber dem Vorjahr (81 TEUR) deutlich gesunken, Versicherungsfälle wie im Vorjahr sind im aktuellen Geschäftsjahr nicht eingetreten. Die Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen lag bei -247 TEUR (Vorjahr: 7 TEUR). Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 19,5 % auf 27,1 Mio. EUR (Vorjahr: 22,6 Mio. EUR) gestiegen. Ausschlaggebend dafür sind zum größten Teil die gestiegenen Kakaopreise für Kakaomasse und –butter.

Im Durchschnitt waren 91 Mitarbeiter (Vorjahr: 91) beschäftigt. Der Personalaufwand ist um 2,6 % von 6,0 Mio. EUR auf 6,2 Mio. EUR gestiegen, Ursache dafür ist überwiegend die jährliche KV Erhöhung. Im Geschäftsjahr 2025 beträgt das Ergebnis vor Steuern 1,6 Mio. EUR, der Jahresüberschuss beläuft sich auf 1,2 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR).

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betrugen 2,5 Mio. EUR. Größere Anschaffungen gab es bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 963 TEUR, dabei betrifft der größte Anteil der Kosten die Anschaffung einer Dekarbonisierungsanlage in Höhe von 925 TEUR. Die Summe von 1,2 Mio. EUR wurde in Bau befindliche Projekte investiert.

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 9,2 Mio. EUR betreffen zwei Darlehen der Alfred Ritter GmbH & Co KG mit Laufzeiten bis 2030 und 2035.

Die Bilanzsumme erhöht sich gegenüber dem Vorjahr von 18,9 Mio. EUR auf 22 Mio. EUR.

Docusign Envelope ID: ADF56E5D-A4F6-42EA-B6B6-42908ECDCBE3

b. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Alfred Ritter GmbH verfügt über keine Zweigniederlassungen.

c. Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Kennzahlen zur Ertragslage der Alfred Ritter GmbH stellen sich wie folgt dar.

Kennzahlen zur Ertragslage	2025	2024
Umsatzerlöse (T€)	40.042	34.957
EBIT (T€)	1.904	1.668
Bilanzgewinn (T€)	5.252	4.004
Umsatzrentabilität (ROS)	4,8%	4,8%
Return of Investment (ROI)	8,7%	8,8%
Return on Equity (ROE)	29,4%	35,8%

Umsatzerlöse, Betriebsergebnis, EBIT

Im Geschäftsjahr 2025 ist der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 14,5 % auf 40 Mio. EUR (Vorjahr: 35 Mio. EUR) gestiegen. Die Produktionsmenge von 3.863 to (Vorjahr: 4.636 to) entspricht einem Rückgang von 17 % im Vergleich zum Vorjahr.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich mit 1,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (1,7 Mio. EUR). Bei nahezu allen eingesetzten Rohstoffen ist das Preisniveau deutlich angestiegen. Hervorzuheben sind hier vor allem die Preissteigerungen bei Kakao, Fett und Milchprodukten.

Umsatzrentabilität (Return on Sales – ROS)

Die Umsatzrentabilität beträgt im Geschäftsjahr 2025 4,8 % und ist damit unverändert zum Vorjahr (Vorjahr: 4,8 %). Sie entspricht dem Verhältnis aus Ergebnis vor Zinsen und Steuern und den Umsatzerlösen.

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment – ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität beträgt im Geschäftsjahr 2025 8,7 % (Vorjahr: 8,8 %) und ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity – ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ist mit 36 % unverändert zum Vorjahr. Sie ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

Docusign Envelope ID: ADF56E5D-A4F6-42EA-B6B6-42908ECDCBE3

Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage der Alfred Ritter GmbH stellen sich wie folgt dar.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage	2025		2024
Nettoumlaufvermögen (T€)	2.679	-	2.902
Eigenkapitalquote	24,03%		21,38%

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Das Nettoumlaufvermögen hat sich von – 2,9 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2024 auf 2,7 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2025 entwickelt.

Das Nettoumlaufvermögen ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals. Das Umlaufvermögen ist um die langfristig gebundenen Bestandteile zu kürzen. Zu diesen zählen etwa Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sowohl in das kurzfristige Umlaufvermögen als auch in das kurzfristige Fremdkapital sind die kurzfristigen Rechnungsabgrenzungsposten einzubeziehen.

Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote hat sich von 21,4 % im Geschäftsjahr 2024 auf 24,0 % im Geschäftsjahr 2025 positiv entwickelt. Sie stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

Cash Flow

Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit: -3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR)
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit: -2,5 Mio. EUR (Vorjahr: -1,9 Mio. EUR)
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit: 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: -0,2 Mio. EUR)

Die Berechnung erfolgte gemäß AFRAC Stellungnahme 36.

3. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

a. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die zukünftige Entwicklung der Alfred Ritter GmbH wird bestimmt durch die Mengenverluste infolge der Preiserhöhungen der letzten Jahre. Insbesondere die Produkte Amicelli und Knusperstücke haben ihre Distribution stabilisieren können. Die Range der Tafelschokolade ist bei Vegan stabil und kann mit der Sorte Protein zusätzliches Wachstum generieren. Zusätzlich wird in Breitenbrunn seit 2025 mit Erdnuss eine volumenstarke Sorte produziert.

Um die Wirtschaftlichkeit des Standorts für die nächsten Jahre abzusichern, werden wir um das Geschäftsfeld Fremdfertigung wachsen. Daraus wird eine Volumensteigerung ab dem

Docusign Envelope ID: ADF56E5D-A4F6-42EA-B6B6-42908ECDCBE3

Geschäftsjahr 2027 resultieren. Die dafür notwendigen Investitionen und Maßnahmen werden bereits zum größten Teil im Geschäftsjahr 2026 erfolgen.

b. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Rohstoff- und Energiepreise für das Geschäftsjahr 2026 werden weiterhin auf einem hohen Niveau erwartet. Die Kontrakte für Rohstoff- und Energieeinkäufe werden zentral über die Alfred Ritter GmbH & Co KG abgewickelt. Der Kakaopreis hat sich seit Mitte 2025 auf einem hohen, aber stabilen Niveau eingependelt. Unsere Rohstoffe sind Naturprodukte, deren Versorgungssituation durch die klimatischen und politischen Gegebenheiten in den jeweiligen Anbauländern beeinflusst werden kann.

Das Ausfallrisiko von Forderungen, die sich im Wesentlichen an die Alfred Ritter GmbH & Co KG richten wird als sehr gering eingestuft. Bei der Validierung von Rechnungen werden mögliche Skontoabzüge berücksichtigt. Derivative Finanzinstrumente werden zentral in der Alfred Ritter GmbH & Co KG eingesetzt.

Die Auswirkungen der Kakaopreissteigerung auf die Distribution und das Kundenverhalten hat sich auf einem Distributionsrückgang eingependelt. Mit dem zukünftigen Geschäftsfeld Fremdfertigung wird dies kompensiert, infolgedessen wird ein moderater Personalaufbau erfolgen.

Die Ritter Gruppe verfügt über ein System zur Erfassung und Kontrolle von geschäftlichen Risiken. Die Risikopolitik sieht vor, unangemessene Risiken weitgehend zu vermeiden oder zu kontrollieren. Das Risikomanagementsystem ist so aufgebaut, dass potentielle Risiken frühzeitig erkannt werden können, um Gegenmaßnahmen einleiten zu können.

Die Richtlinien und Verantwortlichkeiten des internen Kontrollsystems sind so aufgebaut, dass eine korrekte und zeitnahe Bilanzierung aller Transaktionen gewährleistet werden soll sowie laufend verlässliche Informationen über die finanzielle Situation des Unternehmens geliefert werden können.

Weder von einem einzelnen Risiko noch von Risiken im Verbund geht in 2025 eine Bestandsgefährdung für das Unternehmen aus.

Die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage relevanten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind im Jahresabschluss ausgewiesen und im Anhang erläutert.

4. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Abteilung Forschung und Entwicklung ist zentral in der Alfred Ritter GmbH & Co KG angesiedelt. In der Alfred Ritter GmbH ist ein Mitarbeiter für F&E Tätigkeiten beschäftigt. Im Fokus stehen die Rezeptur-, Geschmacks- und Verfahrensoptimierung sowie die Entwicklung von Neuprodukten.

13.04.2026 | 11:38:47 MESZ DocuSigned by: Asmus Wolff A6E7F491B2E9444...

Datum **Unterschrift**